

Ökologische Spiritualität – Jubeljahr – Lev 25, 10-18

Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig, und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus! Es gelte euch als Jubeljahr. Jeder von euch soll zu seinem Grundbesitz zurückkehren, jeder soll zu seiner Sippe heimkehren. Dieses fünfzigste Jahr gelte euch als Jubeljahr. Ihr sollt nicht säen, den Nachwuchs nicht abernten, die unbeschnittenen Weinstöcke nicht lesen. Denn es ist ein Jubeljahr, es soll euch als heilig gelten. Vom Feld weg sollt ihr den Ertrag essen. In diesem Jubeljahr soll jeder von euch zu seinem Besitz zurückkehren. ... Ihr sollt einander nicht übervorteilen. Fürchte deinen Gott; denn ich bin der Herr, euer Gott. Ihr sollt meine Satzungen befolgen und auf meine Vorschriften achten und sie ausführen; dann werdet ihr im Land in Sicherheit wohnen. (Lev 25, 10-13+ 17-18)

Bild:

Der Blick aus einem Flugzeug auf lauter gleich große Felder

Bitte:

Um Phantasie und Kreativität für Unmögliches

Punkte:

Ich lasse mir einige Minuten Zeit für eine Utopie: Was wäre wenn... ? Wenn wir wirklich regelmäßig wieder zu einem Zustand zurückkehrten, in dem alle gleich gut leben können?

Das Jubeljahr ist Ausdruck der Sabbatheiligung und damit sowohl in der Befreiung aus Ägypten als auch in der Schöpfungsordnung. Auch wenn es wahrscheinlich nie funktioniert hat, gehört es doch zentral in die jüdische Vorstellung vom richtigen Leben. Ich hänge dem Gedanken nach, dass die regelmäßige Rückkehr zu gleichen Eigentumsverhältnissen zur Offenbarung gehört. Heilig? Unverzichtbar? Was heißt das für meinen Glauben? Welche inneren Regungen stellen sich in mir ein?

Nicht übervorteilen... So wie Jesus in der Bergpredigt andere Gebote verschärft, würde er vielleicht sagen: Ihr sollt schon gar nicht in Konkurrenzen zueinander einsteigen. Was könnte mir helfen, immer wieder aus Neid und Konkurrenzgefühlen auszusteigen?

Das Jubeljahr steht für Freiheit, nicht für Beschränkung. Welche Alternativen könnten wir Christ*innen heute der Gesellschaft vorschlagen – so wie damals das Buch Levitikus das Jubeljahr vorgeschlagen hat?

Kolloquium:

Ich wende mich ausdrücklich dem Gott zu, der die Freiheit und das Glück aller Menschen will. Ich erzähle von Utopien, Hindernissen, Sehnsucht und Empfindungen... Und ich horche, was er uns jetzt sagen wollen könnte.